

DAS THEMA: SACHSEN-ANHALT-OPEN IM BANKDRÜCKEN

Gelungener Wettkampf in Arendsee (OT Ziemendorf)

Altmärkische Kraftpakete mit guten Leistungen

In Arendsee, genauer gesagt im Ortsteil Ziemendorf, gingen am vergangenen Sonntag die Sachsen-Anhalt-Open im Bankdrücken über die Bühne. Unter den 42 Startern waren auch 25 starke Männer, die die altmärkischen Farben vertraten.

Von Tobias Weber

Arendsee. „Mit dem Verlauf des Wettkampfes und der Resonanz der ungefähr 180 Zuschauer bin ich natürlich sehr zufrieden“, schätzte Chef-Organisator Enrico Schütze nach Abschluss aller Wettbewerbe ein.

Zu Beginn ging es in der Frauen-Klasse, in der vier Athletinnen am Start waren, um den Siegerpokal. In dieser Konkurrenz setzte sich Daria Schütze (Schwerin), die in ihrem besten Versuch 72,5 Kilogramm zur Hochstrecke brachte, durch und belegte den ersten Platz. Sabrina Brandt vom ESV Lok Stendal konnte sich am Ende über den dritten Rang freuen.

Anschließend mussten sich die zahlreichen Akteure in der Junioren-Klasse beweisen. Nando Stoll (Schwerin) bestimmte hier eindeutig das Ge-



Chef-Organisator und Moderator in einer Person: Enrico Schütze.

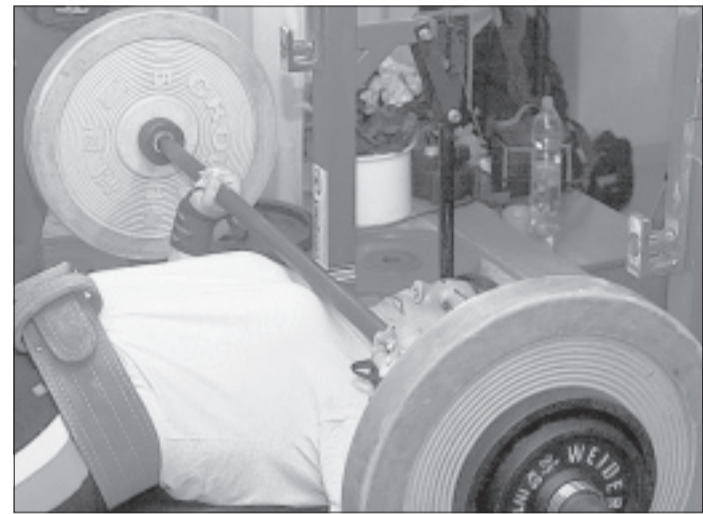
sehen und holte sich mit einer bewältigten Last von 175 Kilogramm den Sieg. „Nando Stoll ist der amtierende Junioren-Welt- und Europameister im Powerlifting und hält alle Weltrekorde bei den unter 20-Jährigen. Daher war sein Erfolg also durchaus zu erwarten“, war von Enrico Schütze zu erfahren. Aber auch die altmärkischen Athleten wussten in dieser Konkurrenz zu überzeugen. Allen voran André

Ganser vom „Bodybuilding und Fitness Verein Altmark“. Der Seehäuser bewältigte in seinem besten Versuch zwar 155 Kilogramm, doch da der Athlet die Signale des Kampfrichters nicht beachtete, wurde dieser Versuch als ungültig gewertet. „André hat ja die Last locker geschafft. Nun muss er nur noch an seiner Konzentration arbeiten“, schätzte Schütze ein. Am Ende reichte es für Ganser „nur“ zum fünften Rang. Einen spannenden Wettkampf konnten die knapp 180 Zuschauer in der Masters-Klasse, also bei den Oldies (Ü40), bestaunen. Am Ende sicherte sich Peter Rathke nach drei sauberen Versuchen einen Podestplatz. Aber auch die anderen Athleten aus der Altmark können mit ihrem Wettkampf zufrieden sein.

„Es ist natürlich schön, dass sich so viele Athleten aus der Region angemeldet haben. Das ist ein Zeichen, dass die Altmark viel Potenzial hat. Wenn man den gesamten Wettkampf und die Resonanz der Zuschauer betrachtet, können wir durchaus zufrieden sein. Eine Neuauflage ist bereits in Planung“, blickte Enrico Schütze schon einmal voraus.



Jörn Löschner vom „Bodybuilding und Fitness Verein Altmark“ belegte in der Masters-Klasse den elften Platz.



Sabrina Brandt vom ESV Lok Stendal ging in der Frauen-Klasse an den Start und belegte in dieser Konkurrenz den dritten Platz.



Mit Fred Damaschke (stehend) und Manfred Scheel waren auch zwei Lokalmatadoren vom gastgebenden „Hardcore Gym“ Ziemendorf dabei. Die beiden starteten in der Masters-Klasse. Fotos (10): T. Weber



Die Anstrengungen haben sich gelohnt. Andy Teitge (Bodybuilding und Fitness Verein Altmark e.V.) bewältigte in der Junioren-Klasse 150 Kilogramm und belegte damit den vierten Rang.

Die Ergebnisse der Sachsen-Anhalt-Open im Überblick

Frauen:

1. Daria Schütze (Schwerin / 56,8 kg) 67,5 / 72,5 / -
2. Frances Beck (Lüneburg / 44,0 kg) 40,0 / - / 42,5
3. Sabrina Brandt (Stendal / 81,0 kg) 60,0 / 65,0 / 70,0
4. Svenja Parakennings (Lüneburg / 53,5 kg) 45,0 / - / -

Junioren (bis 23 Jahre):

1. Nando Stoll (Schwerin / 93,8 kg) 160,0 / 170,0 / 175
2. Merudsan Hakopyan (Schwerin / 62,6 kg) 115,0 / 120,0 / -
3. Philipp Janik (Wittstock / 65,0 kg) 100,0 / 105,0 / -
4. Andy Teitge (B. u. F. Altmark / 104,4 kg) 140,0 / 150,0 / -
5. André Ganser (B. u. F. Altmark / 93,4 kg) 140,0 / - / -
6. Tim Riemland (B. u. F. Altmark / 77,6 kg) 110,0 / 120,0 / -
7. Michel Runge (B. u. F. Altmark / 82,0 kg) 120,0 / 125,0 / -
8. Jan Weber (Schwerin / 87,0 kg) 110,0 / 115,0 / 122,5
9. Nikolej Sandimirow (Lüneburg / 69,0 kg) 95,0 / 100,0 / -
10. Christian Bothe (Genthin / 59,2 kg) 75,0 / 80,0 / 82,5
11. Marcel Radespiel (Genthin / 99,8 kg) 125,0 / - / -
12. Thorsten Kemper (Genthin / 95,0 kg) 110,0 / 115,0 / 117,5
13. Pierre Szallies (Groß Thondorf / 87,5 kg) 105,0 / 112,5 / -
14. Viktor Derr (Lüneburg / 91,0 kg) 100,0 / 105,0 / 110,0

Senioren (bis 40 Jahre):

1. André Hoff (B. u. F. Altmark / 103,4 kg) 210,0 / 220,0 / 225,0
2. Stefan Fekken (Parchim / 112,0 kg) 220,0 / 230,0 / -
3. David Micek (Potsdam / 99,0 kg) 200,0 / 210,0 / -
4. Christian Delakowitz (B. u. F. Altmark / 103,3 kg) 185,0 / 190,0 / 200,0

Masters (über 40 Jahre):

1. René Dresel (Lüchow / 99,0 kg) 170,0 / 182,5 / 187,5
2. Uwe Böser (Schwerin / 105,0 kg) 180,0 / 187,5 kg / -
3. Martin Grunert (B. u. F. Altmark / 71,6 kg) 125,0 / 135,0 / -
4. Henrik Rilke (Lüneburg / 62,0 kg) 100,0 / 107,5 / 112,5
5. Tino Seedorf (Genthin / 87,4 kg) 140,0 / 145,0 / -
6. Stefan Radzuweit (Genthin / 107,4 kg) 150,0 / 155,0 / -
7. Sven Stelter (Genthin / 76,8 kg) 110,0 / 115,0 / 120,0
8. David Schulenburg (Genthin / 76,8 kg) 115,0 / 120,0 / -
9. Bernhard Urlicki (Potsdam / 60 J. / 90,0 kg) 145,0 / 152,0 / 157,0
10. Peter Rathke (Stendal / 47 J. / 88,2 kg) 170,0 / 180,0 / 185,0
11. Uwe Hering (Klitzscher / 43 J. / 99,0 kg) 180,0 / 190,0 / 200,0
12. Carsten Gruhn (B. u. F. Altmark / 41 J. / 107,4 kg) 180,0 / 195,0 / 205,0
13. Jürgen Teubner (Stendal / 53 J. / 84,0 kg) 140,0 / - / 150,0
14. Otto Pieczyk (B. u. F. Altmark / 53 J. / 107,4 kg) 155,0 / 160,0 / 165,0
15. Michael Lenz (Potsdam / 41 J. / 110,8 kg) 175,0 / 180,0 / 185,0
16. Fred Damaschke (Ziemendorf / 41 J. / 116,0 kg) 175,0 / 185,0 / -
17. Sven Laaß (B. u. F. Altmark / 40 J. / 110,0 kg) 160,0 / 170,0 / -
18. René Kupfernagel (Genthin / 42 J. / 80,4 kg) 135,0 / 140,0 / -
19. Jörn Löschner (B. u. F. Altmark / 41 J. / 102,6 kg) 155,0 / 160,0 / -
20. Lutz Dürre (Genthin / 46 J. / 116,0 kg) 140,0 / 145,0 / -
21. Armin Bunzel (Genthin / 55 J. / 89,2 kg) 102,5 / 107,5 / 112,5
22. Manfred Scheel (Arendsee / 41 J. / 90,4 kg) 140,0 / - / -
23. Gerd Rickers (Berlin / 60 J. / 88,2 kg) 100,0 / - / -

Angaben des Veranstalters.

two



Bernhard Urlicki (Potsdam, Mitte) gewann die Masters-Klasse (Ü40). Der Stendaler Peter Rathke (links) stand ebenfalls auf dem Podest.



Nando Stoll (Schwerin) setzte sich erwartungsgemäß in der Junioren-Klasse durch, denn er ist amtierender Welt- und Europameister.



Carsten Gruhn aus Stendal ging in der Masters-Klasse an den Start und brachte mit seinem letzten Versuch 205 Kilogramm zur Hochstrecke. Am Ende belegte er den vierten Rang.



André Ganser (Bodybuilding und Fitness Verein Altmark e.V.) hatte etwas Pech, denn durch Nichtbeachtung der Signale des Kampfrichters wurden seine letzten beiden Versuche als ungültig gewertet.



Der „Bodybuilding und Fitness Verein Altmark e.V.“ aus Seehäusen stellte bei den Sachsen-Anhalt-Open im Bankdrücken das größte und natürlich auch das erfolgreichste Starterfeld. Sven Laaß (Sechster v. l.), „Chef“ der starken Männer, konnte also mit dem Abschneiden zufrieden sein.